



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

Jahresbericht 2019

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683
info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

INHALT



Editorial	1
Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen	2
Veranstaltungen.....	3
Wichtige Publikationen	10
Unterstützte Kampagnen und Kooperationen.....	13
Projekte	15
Mitgliederentwicklung	18
Finanzen	19
Mitarbeiter_innen	20
Nachhaltige Geschäftsstelle	21



Lieber Leserinnen, liebe Leser,

im Jahr 2019 fokussierte sich die Arbeit von UnternehmensGrün u.a. auf Maßnahmen im Kampf um den Klimaschutz. Mit dem Start der Initiative Entrepreneurs For Future haben wir eine starke Stimme aus der Wirtschaft für #mehrKlimaschutz gebündelt.



Weitere Themen, die uns im letzten Jahr beschäftigt haben, sind neben der *ForFuture*-Bewegung grüne Finanzen, Firmenenergie und die Sustainable Development Goals sowie deren praxisnahe Umsetzung durch KMU.

Viele neue Unternehmen haben sich UnternehmensGrün angeschlossen. Mit rund 350 Mitgliedsunternehmen ist die politische Stimme für die nachhaltige Wirtschaft so laut wie nie zuvor!

Dies konnte beispielsweise auch im Herbst unter Beweis gestellt werden: Am 20. September demonstrierten deutschlandweit schätzungsweise 1,4 Millionen Menschen für mehr Klimaschutz und striktere politische Vorgaben. Zahlreiche UnternehmensGrün-Mitglieder, einschließlich unsere Geschäftsstelle, nahmen am Klimastreik teil

und schlossen an diesem Tag ihre Geschäfte und Büros. Unser Netzwerk war auch bei der Kundgebung der Entrepreneurs For Future vor dem Bundesfinanzministerium in Berlin stark vertreten, wo es in einem dringlichen Appel an die mehr als 1.200 Teilnehmer_innen hieß:

Wir waren zusammengekommen, um u.a.

„Seid keine Unternehmen der Vergangenheit, keine companies of the past, seid Entrepreneurs For Future!“

Dr. Katharina Reuter

ein Zeichen für eine ambitionierte CO₂-Bepreisung zu setzen.

Im Jahresbericht 2019 stellen wir Ihnen nun weitere ausgewählte Projekte und Aktivitäten vor, die uns in diesem Jahr besonders beschäftigt haben.

Wollen Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, laden wir Sie zu einem Besuch auf der Internetseite von UnternehmensGrün ein oder folgen Sie uns auch über

 twitter.com/unternehmensgru

 facebook.com/unternehmensgruen

 instagram.com/unternehmensgruen

Nachhaltige Grüße Ihre

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin

Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen

In der politischen Lobbyarbeit geht es dem Verband darum, die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften zu verbessern und ökologisches, soziales und innovatives Wirtschaften zu fördern.

Lobbygespräche im Rahmen der Berlitage

Um die Positionen des Verbands in die Bundespolitik zu tragen, fanden verschiedene Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und Verbandsvertreter_innen statt. Im Fokus stand der Klimaschutz, diesmal in Verbindung mit dem aktuellen Stand der Initiative Entrepreneurs For Future und einer CO₂-Bepreisung. Außerdem ging es um Sustainable Finance und eine nachhaltige textile Lieferkette sowie das damit in Verbindung stehende neue Siegel Grüner Knopf.



„Die Berlitage sind für uns als Verband von hoher Bedeutung. Durch sie haben wir die Möglichkeit, uns mit Politiker_innen und Organisationsvertreter_innen zu unseren Standpunkten auszutauschen“, sagt Dr. Katharina Reuter.

Unsere Gesprächspartner_innen u.a.:

- Kerstin Andreae (MdB, stellvertretende Fraktionsvorsitzende & Obfrau Ausschuss für Wirtschaft und Energie, Bündnis 90/ Die Grünen)
- Lisa Paus (MdB, Obfrau des Finanzausschuss, Bündnis 90/ Die Grünen)

- Jürgen Janssen (Leiter des Sekretariats des Textilbündnisses der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ))

Europäische Vernetzung

Der europäische Dachverband [Ecopreneur.eu](https://ecopreneur.eu) hat derzeit sechs Mitgliedsverbände:



MVO Niederland

(Niederlande), SEA (Belgien), UnternehmensGrün (Deutschland), Grüne Wirtschaft (Österreich), Entreprenre Vert (Frankreich), CirEko (Schweden) die zusammen mehr als 3.000 nachhaltige Unternehmen in Europa vertreten. Gemeinsam wird auf europäischer Ebene die Umgestaltung der Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der Nachhaltigkeit gefordert.

Circularity Check

Am 15. Januar lud [Ecopreneur.eu](https://ecopreneur.eu) in Kooperation mit MVO Nederland und WeSustain zu einem gemeinsamen Workshop ein. Arthur ten Wolde (MVO Nederland) und Arno Kunert (WeSustain) stellten im Zuge der „Dutch Week of the Circular Economy 2019“ den kürzlich veröffentlichten „[Circularity Check](#)“ vor.

Der Circularity Check ist ein Online-Fragebogen, der basierend auf rund 60 Fragen einen Kreislaufwirtschaftswert (= „circularity score“) für Produkte und Dienstleistungen ermittelt. Dieser Wert wird in Prozenten dargestellt: Je höher das Ergebnis ist, desto zirkulär nachhaltiger sind die Produkte und Dienstleistungen. Der Fragebogen kann branchenübergreifend von jedem Unternehmen zur Selbstevaluierung genutzt werden.

Veranstaltungen

Biofach Messe in Nürnberg



Biofach Messe 2019, UnternehmensGrün Stand

Vom 13. bis 16. Februar war UnternehmensGrün bereits zum dritten Mal mit einem eigenen Stand auf der BIOFACH in Nürnberg vertreten. Auf der Bioland-Fläche konnten die Besucher_innen die Arbeit des Verbandes und die Vielfalt der UnternehmensGrün-Mitglieder erleben. In Live-Interviews wurden unternehmerisch-politische Fragen diskutiert sowie die nachhaltigen Werte und Arbeit folgender Unternehmen vorgestellt: [Charle](#), [Terra Institute](#), [Talents4Good](#), [Regionalwert AG Rheinland](#), [Regionalwert AG Hamburg](#), [Kornkraft](#), [Bohlsener Mühle](#), [Taifun Tofu](#) und [modem conclusa](#).

Unter der Überschrift „[Plastic Planet? Biobranche muss Vorreiter sein](#)“ lud UnternehmensGrün zu einer Veranstaltung im Biofach Kongressprogramm. Dr. Katharina Reuter diskutierte mit Timothy Glaz ([Werner & Mertz GmbH](#)), Martina Merz ([mërz punkt](#)), Dr. Annett Kaeding-Koppers ([akk-INNOVATION](#)) und Sascha Rieth ([BIO COMPANY GmbH](#)) die Frage: Wie steht es um Verpackung und Recyclingfähigkeit im Biomarkt? Klar wurde, es brauche Mitstreiter_innen, die neben nachhaltigen Produkten auch den Fokus auf nachhaltige Verpackung legen. Die Teilnehmenden der Podiumsdiskussion waren sich einig, dass auch kompostierbare Verpackungen keine Alternative seien, da sie in der Sortierung nicht als kompostierbar erkannt und am Ende eben doch verbrannt werden würden. Aufgrund der Vielfalt

der Verpackungen sei es oft auch nicht einfach Verpackungen dem richtigen Abfall zuzuordnen, so Martina Merz. In Ihrem Beitrag forderte sie die Designer_innen und Produzent_innen zur deutlichen Beschriftungen für die richtige Entsorgung auf den Verpackungen auf.



Biofach-Kongress Veranstaltung „Plastic Planet?“ v.l.n.r. Martina Merz ([mërz punkt](#)), Annett Kaeding-Koppers ([akk-INNOVATION](#)), Timothy Glaz ([Werner und Mertz](#)), Sascha Rieth ([Bio Company](#)) und Dr. Katharina Reuter ([UnternehmensGrün](#))

„UnternehmensGrün möchte sich auf politischer Ebene dafür einsetzen, Preisreize für die Verwendung von Rezyklat durchzusetzen“, so Katharina Reuter. Dies sei beispielsweise über die Senkung der Mehrwertsteuer realisierbar.

#11 Berliner Unternehmensgespräche

Zum Thema [Nachhaltige Beschaffung](#) fanden am 20. März im Unternehmerinnen-Centrum West die 11. Berliner Unternehmensgespräche statt.

Green Public Procurement, eine nachhaltige öffentliche Beschaffung – was wäre das für ein Hebel! Seit langem wird dies in Debatten um eine nachhaltige Wirtschaft gefordert. Aber wo stehen wir in der Praxis? Dies diskutierten die Teilnehmenden u.a. mit Elke Zeise (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe), Katja Gnittke (Fachanwältin für Vergaberecht) und Bergiesa Endres (NatürlichHäppchen). Mit der Veranstaltung sollte unter anderem den Unternehmen, die sich für öko-faire Ausschreibungen interessieren, aufgezeigt werden, wie die rechtliche Situation und die Anforderungen an das Prozedere sind. Daneben ging es aber auch darum

zu verstehen, was von Seiten der ausschreibenden Stelle getan werden muss, um die öko-sozialen Kriterien sachangemessen zu formulieren. Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Berliner Unternehmensgespräche“ statt.

Superkräfte für mehr Klimaschutz

Immer wieder wird politisch versucht, Wirtschaft und Klimaschutz gegeneinander auszuspielen, dabei wissen viele Unternehmer_innen aus dem eigenen tagtäglichen Handeln: klimaschonend wirtschaften und ökonomisch erfolgreich sein – das funktioniert! Viele innovative Technologien, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle für mehr Klimaschutz gibt es bereits. Aber weitergehende politische Rahmenbedingungen sind nötig, damit faire Wettbewerbsbedingungen für klimaschonende Technologien und Geschäftsmodelle hergestellt werden und die Wirtschaft insgesamt umsteuert.



Am 4. Juli 2019 fanden dazu die 3. Stuttgarter Unternehmensgespräche statt. Dort diskutierte UnternehmensGrün-Vorständin Odette Deuber u.a. mit Vertreter_innen des Erasmus Restaurants Karlsruhe, der pro Biene gGmbH, dem Volksbegehren Artenschutz in Baden-Württemberg und der Aris GmbH sowie Groos & Kollegen und Elektro Gühring welche Rahmenbedingungen die Wirtschaft benötigt, um erfolgreichen Klimaschutz zu betreiben.

Jahrestagung „Sustainable Finance: Verantwortung auch beim Geld nicht abgeben“



UnternehmensGrün Jahrestagung 2019

„Die Verantwortung kann nicht abgegeben werden. Wer sein Geld anlegt, trägt die Verantwortung“, so Gerhard Schick (Vorstand Bürgerbewegung Finanzwende) in seiner Keynote bei der „Sustainable Finance“ Jahrestagung von UnternehmensGrün in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung am 9.11.2019. Vor mehr als 200 Teilnehmenden forderte Schick die Neuaufstellung des Finanzmarktes sowie eine Änderung der Marktlogik. Das aktuelle System sei dysfunktional, da kurzfristige Interessen überwiegen und Risiken nicht zu einer entsprechenden Risikobepreisung führen würden. Schick nannte drei zentrale Punkte für das Gelingen der Finanzwende:

1. Anleger_innen müssen Verantwortung für ihr Geld übernehmen und wissen, wo die Rendite herkommt.
2. „Green Finance“ ist eine Brücke für das Erreichen von Klimaschutzziele und einer nachhaltigen Gesellschaft. Letztlich braucht es dafür eine Änderung der gesamten Wirtschaftsordnung.
3. Der öffentliche Sektor muss als gutes Beispiel vorangehen und Nachhaltigkeit bei Investitionen sowie Krediten direkt mitdenken.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte UnternehmensGrün den 5-Punkte-Plan „Finanzwende jetzt“ vor, der sich mit konkreten politischen Forderungen an die Bundesregierung richtet und darüber hinaus auch Hebel formuliert, die in den Unternehmen selbst liegen.



Podium auf der UnternehmensGrün Jahrestagung v.l.n.r. Aysel Osmanoglu (gls Bank), Janine Steeger (Green Janine), Silke Stremlau (Hannoversche Kassen) und Gerhard Schick (Bürgerbewegung Finanzwende)

In drei Barcamp-Sessions ging es u.a. um die Thematik „Der Staat als Aktionär: Wie klimafreundlich und erfolgreich legt er sein Geld an?“, Best Practice aus der nachhaltigen Finanzwelt und integriertes Nachhaltigkeitsmanagement.

Mitgliederversammlung 2019

Am 8. November 2019 fand in Berlin die UnternehmensGrün Mitgliederversammlung statt, bei der auch der Vorstand neu zu wählen war. Ein besonderer Moment war der gemeinsame Dank an Gottfried Härle für 27 Jahre engagierte Vorstandsarbeit im Verband. Gottfried Härle hatte 1992 UnternehmensGrün mitgegründet und kandidierte nicht erneut.

In den Vorstand wurden gewählt: Muhterem Aras (Steuerbüro Aras), Odette Deuber (Klimaschutzberatung), Axel Kaiser (denttabs Zahnputztabletten), Nele Kammlott (kaneo – green IT solutions), Mathias Kollmann (Bohlsener Mühle), Alyssa Jade McDonald-Bärtl (BLYSS chocolate), Jan Karsten Meier (Unternehmensberatung), Martina Merz (merz punkt | umweltorientierte Designagentur), Enrico Rima (Lebenskleidung), Klaus Stähle (Kanzlei Stähle) und Carola von Peinen (talents4good).

Die versammelten Unternehmerinnen und Unternehmer verabschiedeten den Haushalt für

das Jahr 2020 und brachten Ideen für geplante Veranstaltungen und Projekte ein.

Projektveranstaltungen

EntrepreneursForFuture (E4F) – Beteiligungen an den Globalen Klimastreiks



E4F auf der Demo im März 2019

Sowohl im März, September als auch November 2019 schlossen sich die E4F den streikenden Jugendlichen an. Im September wurde in Berlin eine eigene vorab-Kundgebung vor dem Bundesfinanzministerium mit über 1.000 Unternehmer innen organisiert. Viele E4F schlossen an diesem Tag ihre Produktion, ihre Läden, ihre Läger, ihre Büros oder stellten ihre Mitarbeitenden frei, um gemeinsam mit *FridaysForFuture* auf die Straße zu gehen und ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen.

Im November, am *Global Day of Climate Action*, fand ein Pop-up Coworking vor dem Bundestag, die „Climate Office Hour der EntrepreneursForFuture“ statt.



E4F beim Global Day of Climate Action 2019

Damit waren die politischen Entscheidungsträger_innen aus den Ministerien, dem Bundestag und dem Bundesrat eingeladen, gemeinsam an

Lösungen zu arbeiten, um die Ziele aus dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen. Denn die EntrepreneursForFuture zeigen mit ihren Unternehmen, das Teile der Wirtschaft bereits umdenken und das klimaschonendes Wirtschaften funktioniert. Im Anschluss an die Aktion ging es gemeinsam auf die Demo.

E4F - Regionaltreffen

E4F fördert die regionale Vernetzung von Unternehmen zum Thema klimaschonendes Wirtschaften. Die [bundesweiten, regionalen Vernetzungstreffen](#) wurden durch E4F organisiert, und u.a. in Berlin durchgeführt und/oder unterstützt. Weitere Standorte der Treffen waren u.a. Bochum, Freiburg, Leipzig, Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt am Main, München, Bremen, Weimar und Tübingen. In Hamburg wurde im August zu einem Entrepreneurs For Future-Barcamp geladen. Insgesamt fanden rund 30 Vernetzungstreffen statt.

Firmenenergie 2019: Pitch der besten Projekte



Gewinner im Wettbewerb Firmenenergie 2019

Dezentrale Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien ist eine der Säulen der Energiewende. Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Unternehmensstrom – Praxisnetz und Etablierung von Demonstrationsbetrieben“ unterstützt UnternehmensGrün innovative Projekte zur Eigenstromversorgung.

Mit dem Wettbewerb wurde ein dreifaches Ziel gesetzt: Best Practice-Lösungen auszeichnen, für andere die Ergebnisse und Konzepte in Form einer Handreichung zugänglich machen sowie ein Signal an die Politik senden, dass für Unternehmen Wege zum Klimaschutz eröffnet statt blockiert werden sollten.

Unter den [10 Unternehmen im Finale](#) setzen sich letztlich die ESM Energie- und Schwingungstechnik Mitsch (Maschinenbau), die Haffhus GmbH (Tourismus) und die Solarcomplex AG (Projektierer) durch. [Sie haben den Wettbewerb „Firmenenergie 2019“ gewonnen](#) und dabei ein Preisgeld von je 15.000 EUR erzielt. Ihre Projekte sind für die jeweiligen Branchen richtungsweisend.

Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Regionaltreffen

Die Vernetzung von Unternehmen, Verbänden, Fachinstitutionen, außerschulischen Bildungsträgern und Lehrkräften ist das zentrale Ziel des Netzwerk Grüne Arbeitswelt. Um diese Herausforderung meistern zu können, müssen Akteurinnen und Akteure in verschiedenen Regionen Deutschlands zusammengebracht werden, damit sie gemeinsam vor Ort den Nachwuchs für grüne Jobs begeistern können. Daher kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung zusammen, um die besonderen Anforderungen an eine Berufsorientierung für den Umwelt- und Klimaschutz aufzuzeigen und sich miteinander auszutauschen. Die drei [Regionalworkshops wurden von UnternehmensGrün in Berlin, Essen und Magdeburg](#) organisiert und durchgeführt.

Netzwerk Grüne Arbeitswelt – Jahreskonferenz



Netzwerk Grüne Arbeitswelt Jahreskonferenz 2019

Zum Jahresende fand nach dem Austausch auf regionaler Ebene die [zweite Jahreskonferenz des Netzwerk Grüne Arbeitswelt](#) statt. Erneut trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Denn: Um die Fachkräfte von morgen für eine Beschäftigung in der grünen Arbeitswelt zu begeistern, braucht es gemeinsame Anstrengungen all derjenigen, die sich

mit der Berufsorientierung rund um Klima- und Umweltschutz befassen.

So wurden Erfahrungen rund um die Frage, wie eine Berufsorientierung für den Klima- und Umweltschutz künftig noch besser gestaltet werden kann, ausgetauscht. Der Einladung folgten viele Netzwerkmitglieder, aber auch Akteurinnen und Akteure, die sich für die eigene Berufsorientierungsarbeit inspirieren lassen wollten – und vielleicht zukünftig Teil des Netzwerk Grüne Arbeitswelt werden, das mittlerweile 40 Mitglieder umfasst.

SDGs im Unternehmen – Walk the Talk

Die Münchener Unternehmensgespräche zu den SDGs sollten einen Beitrag zur Vernetzung liefern und neue Kooperationen anstoßen. Zum Thema [„SDGs praxisnah umsetzen – Walk the Talk“](#) hatte UnternehmensGrün am 13.01.2019 gemeinsam mit modem conclusa, Talents4Good, mērz punkt und Green City e.V. zur Diskussion eingeladen. Die Veranstaltung zeigte: Wer Mitarbeiter_innen begeistern will, muss selbst begeistert sein und als gutes Vorbild vorangehen. Dazu gehört auch, ökologisches und soziales Engagement, gemeinsame Aktivitäten und begeisterten Einsatz zu fördern. Sowohl am Arbeitsplatz wie auch in der Freizeit. Ganz im Sinne von SDG 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) gaben Expert_innen wertvolle Impulse für den weiteren Austausch und den gemeinsamen Weg in Richtung nachhaltige Entwicklung.

SDG- Workshop für KMU

[In dem Workshop am 7.5.2019 wurde gemeinsam erarbeitet und diskutiert](#) wie bisherige Veröffentlichungen zur Umsetzung der SDGs die Unternehmensrealitäten von KMU berücksichtigen und was Unternehmen benötigen, um die SDGs bei sich zu implementieren.

Verschiedene Organisationen haben bereits Leitfäden zur Umsetzung der SDGs veröffentlicht, z.B. den SGD Compass der Global Reporting

Initiative, der sich in erster Linie an Großunternehmen richtet, oder der Leitfaden der Universität Bremen und dem Unternehmenszweigschluss „Umwelt Unternehmen“ im Auftrag von RENN.nord.

SDGs praxisnah umsetzen – Konferenz



SDGs praxisnah umsetzen – Abschlusskonferenz 2019

„Aus unserer Erfahrung wissen wir: Die systematische Beschäftigung mit den SDGs hat weit mehr Auswirkungen als nur Wirkung auf die Finanzierungsaspekte.“, so Frank Ackermann (SDG Investments). Gleich zu Beginn der [SDG-Konferenz am 24. Oktober 2019 im Forum Factory Berlin](#) verdeutlichte Ackermann, anhand von zahlreichen Projekten, welche Wirkung SDG-basierte Investitionen entfalten können.

Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen können nur erreicht werden, wenn auch Wirtschaftsunternehmen sie in ihre Strategie aufnehmen und umsetzen. Mit dem Projekt „SDGs praxisnah umsetzen“ wurde eine Handreichung entwickelt, die Unternehmen auf dem Weg der Integration der SDGs Orientierung bietet. Auf der Konferenz kamen Unternehmensvertreter_innen zu Wort, Erfahrungen wurden ausgetauscht und das entwickelte Handout für Unternehmen vorgestellt.

StartGreen@School Award

Drei Schülerfirmen aus Berlin, Essen (Nordrhein-Westfalen) und Neuruppin (Brandenburg) wurden bei der diesjährigen Preisverleihung im Berliner Bundesumweltministerium mit dem [StartGreen@School Award](#) ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen des StartGreen

Awards statt, der nachhaltige Start-ups auszeichnet. Mit ihren Geschäftsmodellen haben sie sich die Schülerfirmen gegen Bewerbungen aus ganz Deutschland durchgesetzt. Den ersten Platz belegte die Schülerfirma *The Green Club* vom Gymnasium an der Wolfskuhle aus Essen. Den zweiten Platz erhielt *Make it Green* der Hagenbeck Schule Berlin und die Schülerfirma *Tasca SAG* der Evangelischen Schule Neuruppin belegte den dritten Platz.

StartGreen@School auf der 9. Internationalen Schülerfirmenmesse



Ausgezeichnete auf der 9. Intern. Schülerfirmenmesse

Im Rahmen der 9. Internationalen Schülerfirmenmesse im FEZ Berlin wurden am 27. Februar drei nachhaltige Gründerschulen ausgezeichnet: Stadtteilschule Walddörfer aus Hamburg, Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum aus Frankfurt/Oder und die Johannes-Schule aus Berlin. Das *Grüne Kollektiv* aus Hamburg stellt nicht nur Kerzen aus Bienenwachs und verschiedene Apfelprodukte her, sondern verkauft auch Jungpflanzen aus eigener Zucht. Am Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum in Frankfurt/Oder gibt es gleich 6 Schülerfirmen, die neben gastronomischen Aktivitäten auch nachhaltige Werbematerialien verkaufen und die Johannes-Schule-Berlin sorgt mit dem Verkauf von nachhaltigen und fair gehandelten Snacks für eine gesunde Pausenverpflegung.

Auszeichnung der Umweltprofis von morgen

Über 100 Schüler_innen aus Baden-Württemberg haben im letzten Jahr an dem schulbegleitenden Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ / „Umweltprofis von morgen“ teilgenommen. Gemeinsam mit Unternehmen aus der Region haben sie dabei

nachhaltige Geschäftsideen entwickelt, die sie auf



Ausgezeichnete Umweltprofis von morgen 2019

der Abschlussveranstaltung am 1.7.2019 in Stuttgart präsentierten. Die Schülerinnen und Schüler aus Stuttgart, Kornwestheim, Ravensburg, Aulendorf und Freiburg zeigten dabei vielfältige Ideen: Ein eigenes Tofu-Produkt inklusive Verpackungsdesign, beheizbare Fahrradgriffe, eine Bienenstockwaage oder eine Genossenschaft für Solarenergie. Gemeinsam ist allen Projekten, dass sich die Jugendlichen Gedanken darüber gemacht haben, wie nachhaltiges Wirtschaften funktionieren kann.

Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im baden-württembergischen Umweltministerium, zeigte sich bei der feierlichen Urkundenübergabe beeindruckt: „Bei *Fridays for Future* sehen wir viele Jugendliche, die für ihre Zukunft demonstrieren. Dass sie auch das Zeug haben, die Profis von morgen zu werden, zeigen sie hier mit ihren nachhaltigen Geschäftsideen.“

Regionaltreffen

Zusätzlich zu den von der Geschäftsstelle in Berlin organisierten Veranstaltungen wurden auch Regionaltreffen von UnternehmensGrün-Mitgliedern ausgerichtet, beispielsweise in Stuttgart und München.

Gastbeiträge und Podien



Neben eigenen Veranstaltungen trägt UnternehmensGrün zu diversen Veranstaltungen als Partner oder durch Inhalte bei. UnternehmensGrün war 2019 beispielsweise Partner des dritten Food Innovation Camps, des Global Goals Jams in Berlin, des WIWIN Awards und des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.

Als Laudatorin auf der [DBU Preisverleihung](#) würdigte Dr. Katharina Reuter den Preisträger des Deutschen Umweltpreis 2019, Reinhard Schneider vom UnternehmensGrün Mitglied Werner & Mertz: „Wir gratulieren Reinhard Schneider sehr herzlich! Mit der Marke Frosch setzt Werner & Mertz seit Jahrzehnten starke Nachhaltigkeitsimpulse.“

Als Keynote Speakerin fungierte Dr. Katharina Reuter u.a. bei den Veranstaltungen „Gelnhäuser Nachhaltigkeits-Symposium“ der *Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik* und „Concrete Transformation – Festival der Veränderung“ vom *Kulturpark Stolpe*. Außerdem hielt sie beim „WIN-Workshop“ der *WIN-Charta* des Landes Baden-Württemberg und beim 6. Energiewendeforum des *Grüner Stromlabel e.V.* einen Vortrag.

Dr. Katharina Reuter war Mitdiskutantin bei der [Jahrestagung der Heinrich-Böll Stiftung Schleswig-Holstein](#), wo es um die Chancen und Risiken der Digitalisierung in Bezug auf Nachhaltigkeit ging. Auf dem Kirchentag trug Dr. Katharina Reuter zum Wirtschaftspanel „Jenseits von fairen Bananen – Welthandel im 21. Jahrhundert“ bei. Beim „Salon für Urbane Mobilität“ von Bicipi diskutierte sie zum Thema Mobilitätsgesetz und auf dem [Biobiolebensmittelcamp 2019](#) wurde sich mit einer

UnternehmensGrün-Session beim Barcamp zur Frage: „DNK, B Corp, GWÖ – welches Nachhaltigkeitsreporting passt zu mir?“ engagiert. Auf dem Entrepreneurship Summit 2019 moderierte Katharina Reuter die Impulsgruppe „Entrepreneurs For Future“.

Dr. Katharina Reuter trug außerdem zum [Online-Kongress „FRUITtalk“](#) bei. Dort verdeutlichte sie: „Die Wirtschaft kann einen starken Ruf für mehr Klimaschutz aussenden“ und stellte die Initiative Entrepreneurs For Future mit Ihren acht Forderungen vor.

Bei diversen Veranstaltungen war der Verband mit einem Infostand präsent. Zum Beispiel:

- ➔ StartGreen Award
- ➔ Entrepreneurship Summit
- ➔ Unternehmenskongress SINN/MACHT/GEWINN



Wichtige Publikationen

Website

Auf der [Website](#) veröffentlicht UnternehmensGrün Beiträge zu aktuellen politischen Themen, Pressemitteilungen, wichtige Publikationen wie z.B. Positionspapiere, Nachrichten zur Verbandsarbeit und Veranstaltungstermine. Im Archiv sind die Verbandspublikationen und der Newsletter abrufbar.

Newsletter

Der monatliche UnternehmensGrün-Newsletter erreicht mehr als 5.000 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Er beinhaltet neben Beiträgen zu aktuellen Themen auch die Vorstellung neuer Mitglieder sowie Veranstaltungshinweise.

www.undernehmensgruen.org/presse/newsletter

Soziale Netzwerke

UnternehmensGrün ist auch in den sozialen Medien zu finden: Neben einer eigenen Gruppe auf [Xing](#) (> 500 Mitglieder) und einer Seite auf [LinkedIn](#) (> 350 Follower) gibt es einen Twitteraccount (> 5.000 Follower), ein Profil auf Facebook (> 3.300

Likes) und einen Instagram-Account (> 2.100 Abonnent_innen). Außerdem wurde eine [YouTube-Channel](#) angelegt.

- www.facebook.com/unternehmensgruen
- www.twitter.com/UnternehmensGru
- www.instagram.com/unternehmensgruen
- www.linkedin.com/company/9476316

Für UnternehmensGrün-Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung „Umweltprofis von morgen“, „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ und „StartGreen@School“ gibt es ebenfalls Social Media-Auftritte, auf der Neuigkeiten zu den Projekten, den Kooperationspartnern und Themenrelevante Inhalte vorgestellt werden.

Netzwerk Grüne Arbeitswelt

- www.facebook.com/GrueneArbeitswelt.de
- www.twitter.com/GrueneArbeit
- www.instagram.com/gruenearbeitswelt

StartGreen@School

- www.facebook.com/StartGreenAtSchool

Umweltprofis von morgen:

- www.facebook.com/umweltprofisvonmorgen

Pressemitteilungen

UnternehmensGrün widmete sich im Jahr 2019 besonders den Themen Klimaschutz, Entrepreneurs For Future und Firmenstrom. Hier ein Auszug aus den 2019 veröffentlichten Pressemitteilungen:

- 27. Februar 2019: [„Bei jedem Schritt der Gründungsidee Nachhaltigkeit mitdenken“](#)
- 16. April 2019: [„Wettbewerb „Grüner Firmenstrom 2019“ – 45.000 Euro für Deutschlands beste Energiekonzepte“](#)
- 22. Mai 2019: [„Entrepreneurs for Future: 1.000 Unternehmen unterzeichnen Klima-Forderungskatalog“](#)
- 3. Juni 2019: [„Wettbewerb „Grüner Firmenstrom 2019“: Unternehmen legen wegweisende Ideen vor“](#)
- 7. Juni 2019: [„Gesetz zur Beschäftigungsduldung ist wirtschafts- und integrationsfeindlich“](#)
- 20. Juni 2019: [„Die 17 Ziele können ein Leitstern für Nachhaltigkeit in Unternehmen sein“](#)
- 1. Juli 2019: [„Umweltprofis von morgen: Staatssekretär Baumann zeichnet 100 Jugendliche aus, die nachhaltige Geschäftsideen entwickelt haben“](#)
- 4. Juli 2019: [„Mittelständische Unternehmen sind längst weiter als die Politik“](#)
- 18. Juli 2019: [„Wer europäische Lösung beim CO2 Preis fordert, will Klimaschutz auf Sankt-Nimmerleins-Tag verschieben“](#)
- 9. August 2019: [„Das Grundgesetz nicht als Feigenblatt missbrauchen“](#)
- 27. August 2019: [„Klimastreik nicht kriminalisieren“](#)
- 4. September 2019: [„10 Finalisten im Wettbewerb Firmenenergie“](#)
- 5. September 2019: [„Bürger und Gemeinden zu Öko-Unternehmen machen“](#)
- 16. September 2019: [„Hunderte innovative Unternehmen streiken für das Klima“](#)
- 17. September 2019: [„Emissionshandel à la CDU führt zu Öko-Dumping im Import – und verschiebt Klimaschutz um Jahre“](#)
- 24. September 2019: [„Die Gewinner im Wettbewerb Firmenenergie 2019: Vorbilder für die Energiewende auf dem eigenen Betriebsgelände“](#)
- 30. September 2019: [„Um die Klimaziele zu erreichen, ist die Kreislaufwirtschaft unumgänglich“](#)
- 1. Oktober 2019: [„Höhere CO2-Preise notwendig – auch wenn es weh tut“](#)
- 25. Oktober 2019: [„Wirtschaft For Future braucht Vorbilder“](#)
- 8. November 2019: [„Jetzt den Rahmen für die Finanzwende setzen“](#)
- 21. November 2019: [„Unternehmen fordern leistungsfähiges, zukunftsstarkes Klimapaket“](#)
- 2. Dezember 2019: [„‘Unternehmen fürs Klima‘ übergeben 2.400 Unterschriften an die Bundesregierung“](#)

Positionspapiere

Kommentierung des Antrags von Bündnis 90/ Die Grünen zur Industriepolitik

Wir brauchen eine zukunftsfähige Industriepolitik um die Transformation der gesamten Wirtschaft zu steuern. Eine enkeltaugliche Industriepolitik hilft auch der Wirtschaft. Denn Unternehmen brauchen Planungssicherheit, damit langfristig Vertrags- und Handelsbeziehungen bewahrt und weiterentwickelt werden können. Das heißt auch, wir brauchen berechenbare Entwicklungspfade (z.B. kontinuierlich ansteigender CO2-Preis). Eine nachhaltige Industriepolitik muss europäisch aufgestellt werden, da für nationale Alleingänge die grenzüberschreitenden Verflechtungen, Arbeitsteilungen, Ressourcenverbräuche und Umweltauswirkungen viel zu weit fortgeschritten sind. Eine enkeltaugliche Industriepolitik sollte vor allem Branchen/ Märkte adressieren, die durch sehr langfristige Amortisationszyklen gekennzeichnet sind: Energiewirtschaft, Verkehrsinfrastruktur, Bildungs- und Forschungsinfrastruktur.

→ [Kommentar](#)

CO2-Bepreisung jetzt!

Der Wirtschaftsverband UnternehmensGrün fordert die Bundesregierung auf, die schnelle Einführung einer aufkommensneutralen, sozialen CO2-Abgabe in Deutschland sicher zu stellen. Denn im Gegensatz zu konservativen Verbänden sieht UnternehmensGrün in einer weiteren Verzögerung beim Klimaschutz mehr Schaden als Nutzen – gerade auch für die Wirtschaft.

→ [CO2-Bepreisung](#)

Nachhaltige Finanzwende jetzt!

Die Finanzwende ist einer der wichtigsten Hebel für die notwendigen Transformationen von Verkehr, Energie, Landwirtschaft und Konsum. Denn der Finanzsektor stellt hierfür – begleitet durch politische Rahmensetzungen – die privaten und öffentlichen Gelder bereit.

Wir brauchen künftig ein (Mit)Denken der planetaren Grenzen. Mit Blick auf den Unternehmenszweck muss der Nutzen für die Gesellschaft und die Umwelt Priorität haben, verbunden mit einer neuen Haltung zur Lenkungswirkung des Geldes, gepaart mit größtmöglicher Transparenz. Es bedarf einer Umlenkung der Gelder in nachhaltige Investitionen. Das bedeutet: Weniger selbstbezogene Finanzprodukte, die keinen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Mehr Finanzierung sozial und ökologisch verantwortlicher Unternehmen und Innovationen.

UnternehmensGrün, die politische Stimme der nachhaltigen Wirtschaft, hat fünf Forderungen an eine nachhaltige Finanzwende, die unser Finanz- und Wirtschaftssystem zukunftssicher machen. Der 5-Punkte-Plan „Finanzwende jetzt“ richtet sich mit konkreten politischen Forderungen an die Bundesregierung, darüber hinaus werden aber auch Hebel formuliert, die in den Unternehmen selbst liegen. UnternehmensGrün arbeitet mit seinen Mitgliedsunternehmen, die Expertise in den Bereichen sustainable finance und true cost accounting haben, seit vielen Jahren an Themen wie nachhaltige Finanzwende oder wahre Preise – und bringt diese Themen auch immer wieder in die Öffentlichkeit.

→ [Nachhaltige Finanzwende](#)

Unterstützte Kampagnen und Kooperationen

Gebäude-Allianz

Vertreter_innen der Wirtschaft und aus der Zivilgesellschaft wollen mit dem Zusammenschluss der [Gebäude-Allianz](#) unterstreichen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist, und gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen. Nur so kann ein Betrag geleistet werden, politische Blockaden und Apathismus im deutschen Bundestags zu überwinden.

UN Global Compact Netzwerk Deutschland



Im [Deutschen Global Compact Netzwerk \(DGCN\)](#) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies rund 400 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu kleinen Spezialisten – und knapp 60 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor – unter anderem auch UnternehmensGrün. Das Netzwerk dient zum Austausch über Themen der unternehmerischen Verantwortung und der gemeinsamen Erarbeitung von praxisorientierten Lösungen.

Gremien

Juryarbeit Salus-Medienpreis

Mit dem Salus-Medienpreis werden Veröffentlichungen ausgezeichnet, die sich kritisch mit den Risiken und Auswirkungen der Agrotechnik beschäftigen oder der Frage nachgehen, welche Chancen eine ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft für eine gesunde

Lebensweise eröffnet. Seit 2017 engagiert sich UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Katharina Reuter in der Jury. Beim Salus-Medienpreis werden ein Hauptpreis, ein Preis für Nachwuchskräfte sowie der Otto-Greither-Sonderpreis verliehen.

Juryarbeit Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der [Deutsche Nachhaltigkeitspreis](#) zeichnet Unternehmen aus, die sich erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Er prämiert die Geschäftsmodelle von morgen und die besten Ideen, die den Wandel zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften möglich machen. Die Auszeichnung wird seit 2008 jährlich vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen.

Juryarbeit Deutscher Umweltpreis

Mit der Vergabe des [Deutschen Umweltpreises](#) werden Einsatz und Leistungen ausgezeichnet, die jetzt und zukünftig entscheidend und in vorbildhafter Weise zum Schutz und zur Erhaltung unserer Umwelt beitragen.

Beirat, Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement (Master), HWR Berlin

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengang [„Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement“](#) lernen die Studierenden prozessorientiert und schnittstellenübergreifend zu denken. Unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen wie nachhaltige Entwicklung, Energie- und Ressourcenmanagement, sowie Klimaschutz entwickeln sie operative und strategische Ziele, um Unternehmen langfristig nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. UnternehmensGrün ist durch Dr. Katharina Reuter im Beirat des Studiengangs vertreten.

UnternehmensGrün unterstützt folgende Wettbewerbe als ideeller Partner:

Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Auch 2019 ist UnternehmensGrün institutioneller Partner des [Deutsche Nachhaltigkeitspreises \(DNP\)](#). Der DNP prämiert wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft. Der Preis will alle wichtigen Akteur_innen zum Wandel motivieren, sie über Grenzen hinweg vernetzen und Partnerschaften anregen. Er zeigt an den besten Beispielen, wie ökologischer und sozialer Fortschritt schneller gelingen kann.



Next Economy Award

Der [Next Economy Award \(NEA\)](#) ist der Preis für grüne Gründer_innen. Die nationale Spitzenauszeichnung für nachhaltigkeitsorientierte Startups prämiert in verschiedenen Themenfeldern Gründer_innen, die die nachhaltige Wirtschaft mitgestalten wollen und auf die Green Economy setzen. UnternehmensGrün ist institutioneller Partner des Awards.



Start Green Award

Für den [Start Green Award](#) können sich Akteur_innen und Startups der Green Economy und aus dem Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit bewerben. Am Wettbewerb teilnehmen können alle innovativen Gründer_innen, die einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit leisten. Mit dem Preis sollen Gründungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gefördert werden und Startups, Gründungsförder_innen und



Investor_innen gezielt zusammen bringen. UnternehmensGrün-Vorstand und Denttabs-Gründer Axel Kaiser ist Mitglied der Jury des Awards.

Grüne Helden Förderpreis

Der [Grüne Helden Förderpreis](#) zeichnet öko-soziale Unternehmungen, gemeinwohlfördernde Geschäftsmodelle und Non-Profit-Herzensprojekte aus. Zu gewinnen gibt es beispielsweise ein Marketing-Paket, eine Finanzierungsberatung oder auch eine einjährige Mitgliedschaft bei UnternehmensGrün. UnternehmensGrün ist Partner des Förderpreises.



Green Alley Award

Der [Green Alley Award](#) ist Europas einzige Auszeichnung für Startups der Green Economy, die sich gezielt mit den Herausforderungen der Wegwerfgesellschaft, der Ressourcenknappheit und der Rückgewinnung von Rohstoffen auseinandersetzen. UnternehmensGrün ist Partner des Green Alley Awards.



Projekte

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Umweltprofis von morgen

UMWELTPROFIS von morgen

UnternehmensGrün engagiert sich als umwelt-politisch orientierter Unternehmensverband seit mehr als zehn Jahren im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Unter dem Konzept „Umweltprofis von morgen“ wurde das Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ im Schuljahr 2018/19 und 2019/20 in Baden-Württemberg erneut angeboten.

Die von UnternehmensGrün e.V. entwickelte Konzeption bietet seit 2008 jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einer eigenen Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten und parallel diverse Workshops zu besuchen. Dadurch erhalten die Teilnehmer_innen ein grundlegendes Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft. Die Herausforderungen im unternehmerischen Alltag gehören zu den wichtigen Erfahrungen. Für die Praxispartner_innen aus der Wirtschaft ergeben sich neue Sichtweisen, die die jungen Menschen in die Unternehmen einbringen.

Das Projekt wird vom Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg gefördert. Bereits 2008 wurde es UN-Dekaden-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. 2015 erhielt es die Auszeichnung des Rats für Nachhaltige Entwicklung „Werkstatt N“ und in 2017 wurde es durch das Bundesbildungsministerium und die Deutsche UNESCO-Kommission als „herausragendes Netzwerk“ im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt. 2019 wurde erneut das Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ vom Rat für Nachhaltige Entwicklung verliehen.

machGrün!

Das Projekt machGrün! begleitet UnternehmensGrün seit 2015. Das aktuell laufende, 3-jährige



Folgeprojekt „machGrün! Zukunft in Deiner Hand“ startete im Juli 2019 und wird als Verbundprojekt gemeinsam von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH, UnternehmensGrün e.V. und VSB gGmbH und ZebiO e.V. – Zentrum für Bioenergie umgesetzt.

mach Grün! ist ein Umweltbildungsprojekt, welches im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BBNE) durchgeführt und durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Im Zeitraum von 2019 bis 2022 werden insgesamt 18 mehrtätige Workcamps in den drei Bundesländern Berlin, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen angeboten. Das Ziel ist, junge Menschen in ihrer Berufsorientierungsphase für die grüne Seite, vor allem der Handwerksberufe, zu begeistern.

Durch UnternehmensGrün werden insgesamt drei Camps in Baden-Württemberg angeboten. Thematisch wird dabei das Bekleidungs Handwerk erkundet. Weiterhin übernimmt UnternehmensGrün die Ausarbeitung der Studie „Handwerk, Nachhaltigkeit und Digitalisierung- zwischen Tradition und Moderne.“ Durch die Studie werden sowohl die sich beeinflussenden Spannungsfelder herausgearbeitet, als auch Chancen und Risiken für das Handwerk benannt.

Durch die Gründung eines Jugendbeirats, welcher allen Verbundpartner_innen der Camps beratend zur Seite steht, stellt das Projekt die Integration der nächsten Generation sicher. 15 Jugendliche aus ganz Deutschland unterstützen das Projekt beratend.

Projekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

StartGreen@School

Eine nachhaltige Gründungskultur an Schulen fördern – dies ist das Ziel des Projektes „StartGreen@ School“.



Gemeinsam mit dem Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, dem Institut Futur der FU Berlin und BildungsCent e.V. setzt UnternehmensGrün das Projekt bis September 2019 um. Angeboten werden unter anderem Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Coachings für Schülerfirmen und Gründungscamps, in denen die Teilnehmenden erste Ideen für ihr Unternehmen erarbeiten.

- [Website](#)
- [StartGreen@School Award 2018](#)
- [StartGreen@School auf Facebook](#)
- [Videos zu Unternehmensbesuchen](#)

StartGreen@School wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Das Ziel des im Oktober 2017 gestarteten 3-jährigen Projektes



NETZWERK GRÜNE ARBEITSWELT
Berufskompass Klimaschutz

„Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ ist der Aufbau und Etablierung einer Internetplattform für den Wissenstransfer zu den Berufsmöglichkeiten in der Grünen Arbeitswelt. Diese werden u.a. mit Berufsbildern, Clips und Videos oder Bildungsmaterialien gefüllt. Unsere Verbundpartner sind der Lead-Partner Wissenschaftsladen Bonn und die Zeitbild Stiftung mit Sitz in München.

Veranstaltungen, regelmäßige Newsletter und Printmaterialien runden das Portfolio des Projektes ab. Im September 2018 führte UnternehmensGrün einen Vertiefungsworkshop mit ausgewählten Experten in Berlin mit dem Schwerpunkt Netzwerkbildung durch. Im November vertieften wir auf der Jahreskonferenz in Essen mit Teilnehmern aus diversen Branchen die Möglichkeiten der Netzwerkbildung von Schulen, Unternehmen und Schülern.

In der gesamten Projektlaufzeit schließen die Verbundpartner Kooperationen mit Schulen, Verbänden oder Unternehmen, um das Netzwerk permanent wachsen zu lassen.

Das Projekt wird noch bis September 2020 im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Weitere Projekte

Entrepreneurs For Future

Bei der Gründung der Initiative „[Entrepreneurs For Future](#)“ im März 2019 fehlte die Stimme der Unternehmen im Chor der FF-Gruppen.



Um *Fridays For Future* zu unterstützen, wurde die Initiative von Unternehmer_innen, die heute schon Klimaschutz voranbringen und konkrete Forderungen an die Politik stellen, von UnternehmensGrün gemeinsam mit fünf weiteren Verbänden (AÖL, BÖLW, Eco Innovation Alliance, SEND, vsf) ins Leben gerufen.

Die Initiative versteht sich als Netzwerk derer, die die Transformation der Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit bereits voranbringen und sich gemeinsam mit den anderen *For Future*-Gruppen (bspw. Scientists For Future, Health For Future) für mehr Klimaschutz einsetzt. In der Stellungnahme der Initiative mit acht Forderungen an die Politik

wird die Thematik des Klimawandels bzw. die Notwendigkeit einer effektiveren Klimapolitik in seiner ganzen Breite erfasst (u.a. Energiewende, Mobilitätswende, Agrar- und Ernährungswende, Divestment, Forcierung der Kreislaufwirtschaft).

Inzwischen unterstützen rund 4.500 Unternehmerinnen und Unternehmer die Stellungnahme. UnternehmensGrün ist hauptverantwortlich für die Koordinierung der Initiative.

SDGs praxisnah umsetzen

Die modellhafte Verankerung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, der Sustainable Development Goals (SDGs) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) steht in diesem Projekt im Mittelpunkt. Die SDGs der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sind politische Leitlinien auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene.

Das Projekt „SDGs praxisnah umsetzen“ richtet sich an KMU, die ein starkes Interesse an der Umsetzung von Nachhaltigkeitsleistungen haben. Denn immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer wünschen sich Orientierung, wie sie die SDGs praxisnah umsetzen können. Das Projekt organisiert Know-how Transfer und entwickelt Maßnahmen, die die unternehmerische Wirklichkeit berücksichtigen und umsetzbare Vorschläge liefern.

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einer Laufzeit von Februar 2018 bis Dezember 2019.

Unternehmensstrom - Praxisnetz und Etablierung von Demonstrationsbetrieben

Dezentrale Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien ist eine der Säulen der Energiewende. Gewerbe und Industrie stehen für etwa die Hälfte des Energieverbrauchs. Viele Unternehmen

beteiligen sich aktiv an Lösungen für den Klimaschutz, produzieren ihre eigene erneuerbare Energie, streben Klimaneutralität an. Ein wichtiger Baustein ist Firmenenergie – also die Erzeugung und Nutzung von Strom und Wärme rund um das eigene Firmengelände.

Im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Unternehmensstrom – Praxisnetz und Etablierung von Demonstrationsbetrieben“ wird UnternehmensGrün innovative Projekte zur Eigenstromversorgung mit einem Zuschuss von bis zu 15.000 EUR unterstützen. Die Demonstrationsbetriebe werden über einen Wettbewerb ermittelt. Das Projekt läuft von Februar 2019 noch bis April 2020.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten von UnternehmensGrün finden Sie unter:

www.unternehmensgruen.org/politik-aktivitaeten/projekte/

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende zählte UnternehmensGrün 350 Mitglieder. Wir begrüßen die neuen Mitgliedsunternehmen 2019:



UnternehmensGrün freut sich außerdem folgende Mitglieder mit dabei zu haben:

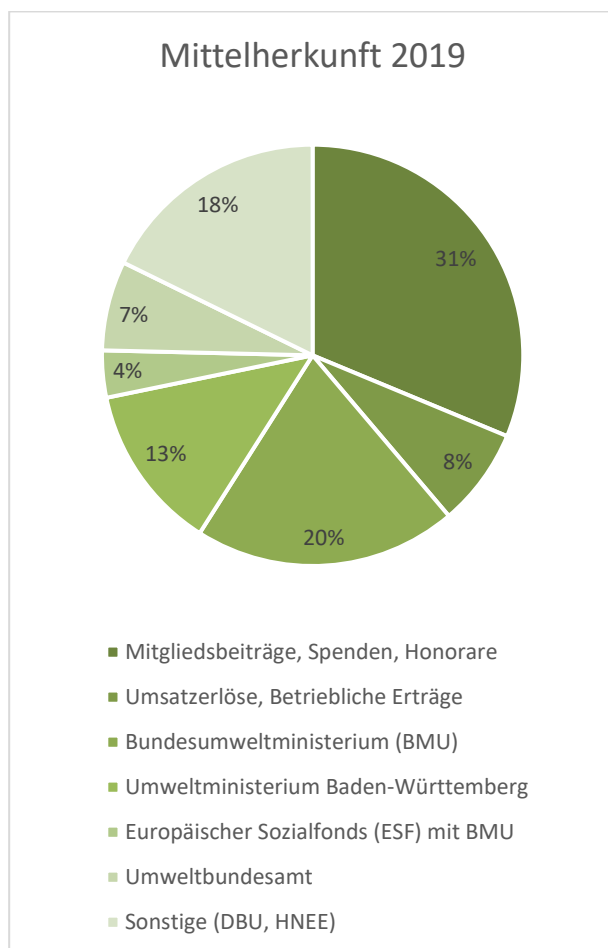
Aurelia Stiftung, BICICLI Holding GmbH, Dagmar Neumann Personalentwicklung, DWR Eco GmbH, fairvendo GmbH, Florian Gründel, GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH, IngSoft GmbH, Janbeck*s FAIRHaus, Luchterhand Bio-Catering, Mandalah Europe GmbH, moji momente, Mudda Natur Design, Neue Werte GmbH, Ökodorf Brodowin GmbH & Co. Vertriebs KG, pragmatic minds GmbH, Projektwerkstatt GmbH, Prowind GmbH, Purpose Ventures e.b., Regionalwert AG Berlin-Brandenburg, Senne Products GmbH, sicher-isst-besser, Stadtnatur Berlin, supernatural GmbH, Torcologneevents Ltd., Veggielutions

Finanzen

Mittelherkunft

UnternehmensGrün hat nicht nur Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Honoraren zu verzeichnen. Für die Durchführung von Projekten, die die Ideen und das Wissen von Unternehmens Grün noch weiter in die Gesellschaft tragen, akquirieren wir regelmäßig Fördermittel.

Die Verteilung unserer Finanzmittel nach ihrer Mittelherkunft im Jahr 2019 in Höhe von 553.833 € sieht wie folgt aus.



Detailliertere Informationen zur Mittelverwendung finden Sie unter:

www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/initiative-transparente-zivilgesellschaft

Mitarbeiter_innen

Dr. Katharina Reuter

seit 02/2014: Geschäftsführerin



Franziska Keich

seit 10/2014: Projektleiterin „StartGreen@school“



Schwerpunkte: Nachhaltige
Gründung an Schulen,
Mitgliederbetreuung

Stefanie Herzog

seit 11/2015: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung,
Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Schlepphorst

seit 7/2017: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung,
Fördermittel und Controlling

Anne Freese

seit 10/2018: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung,
Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Reichert

seit 03/2013 – 07/2019: Projektleiterin
„Umweltprofis von morgen“



Schwerpunkte: Bildungsprojekte,
Energie-, Klima- und Umwelt-
politik

Marit Gersen

seit 10/2018: Projektleiterin „Umweltprofis von
morgen“ (seit 07/2019)



Schwerpunkte: Bildung,
Veranstaltungen und
Öffentlichkeitsarbeit

Johanna Ernst

seit 08/2019: Projektleiterin „machGrün!“



Schwerpunkte: Bildung,
Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit

Fabian Bernnat

seit 10/2019: Projektmitarbeiter



Schwerpunkt:
Entrepreneurs For Future

Praktikant_innen: Lucas Bratoew (01/2019 - 03/2019), Sinja Ruffra (08/2019 – 11/2019)

Nachhaltige Geschäftsstelle

Es ist UnternehmensGrün ein zentrales Anliegen, sowohl durch die Inhalte der alltäglichen umweltpolitischen Arbeit und das Handeln als Wirtschaftsverband als auch durch die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zum Wissenstransfer, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Arbeit von UnternehmensGrün wird maßgeblich durch den in der Satzung verankerten Vereinszweck sowie unseren Zielen zur Förderung des Umweltschutzes geleitet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Stärkung von ökologischem, sozialem und innovativem Wirtschaften. Dabei verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Um die Arbeit glaubwürdig, vertrauens- und wirkungsvoll sowie dauerhaft fortführen zu können, ist die Nachhaltigkeit auch in den internen Prozessen der Geschäftsstelle von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* hat sich UnternehmensGrün e.V. zur Transparenz verpflichtet und stellt jährlich die erforderlichen Informationen auf der Homepage zur Verfügung.

Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Tagungsorte werden mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ausgewählt. Potentiale für eine verbesserte Umweltwirkung im Veranstaltungsmanagement sind zudem, Gestaltungs- und Druckaufträge primär an umweltorientierte und zertifizierte Unternehmen zu vergeben. Der Papierverbrauch wird durch digitales Marketing und digitale Tagungsunterlagen reduziert. Bei der Ausrichtung von Veranstaltungen achtet UnternehmensGrün stets auf eine regionale, vegetarische Verpflegung in Bio-Qualität.

Dienstreisen und Arbeitswege

Alle Mitarbeiter_innen reisen fast ausschließlich mit der Bahn zu Veranstaltungen. Unsere täglichen Arbeitswege legen wir mit Bus & Bahn, per Fahrrad & zu Fuß zurück.

Grünes Büro

Die Lage unseres öffentlichkeitswirksamen Ladenbüros ist zentral und nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Berlin und dem Bundespolitikviertel entfernt.

Wir fühlen uns dem Ressourcenschutz, der Müllvermeidung und der Beschaffung nachhaltiger Büromaterialien und -möbel verpflichtet.

Die gute Arbeitsatmosphäre wird durch eine naturbetonte Einrichtung und kleine Rückzugsräume unterstützt; unsere im Sommer durch Bäume klimatisierte Terrasse ist nicht nur bei Gästen beliebt.

**GEMEINSAM
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN
VORAN
BRINGEN.**

Danke!

Vielen Dank allen Mitgliedsunternehmen, Förder_innen, Freund_innen und Partner_innen von UnternehmensGrün für die zukunftsweisende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

UnternehmensGrün e.V.

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682
info@unternehmensgruen.de | www.unternehmensgruen.de

www.facebook.com/unternehmensgruen
www.twitter.com/unternehmensgru
www.instagram.com/unternehmensgruen

**GEMEINSAM
NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN
VORAN
BRINGEN.**



UnternehmensGrün e.V.
Bundesverband der grünen Wirtschaft
Unterbaumstraße 4
10117 Berlin

Telefon +49 - (0)30 - 325 99 683
Fax +49 - (0)30 - 325 99 682
info@unternehmensgruen.de
www.unternehmensgruen.de

